

# Soziale Gerechtigkeit bei Klassenfahrten – Kosten senken und Teilhabe ermöglichen

Alessandro Totaro, Lehrer und Lerncoach



© kal19/Er/Getty Images

Klassenfahrten stärken die Gemeinschaft und schaffen wichtige gemeinsame Erfahrungen. Damit wirklich alle Lernenden teilnehmen können, braucht es eine sensible und kostenbewusste Planung. Dieser Beitrag zeigt, welche Unterstützungsangebote es gibt und wie Sie diese wirksam einsetzen, um finanzielle Hürden zu verringern und Familien gezielt zu entlasten. So gestalten Sie Klassenfahrten sozial verantwortlich und ermöglichen Teilhabe für alle.

---

## AUF EINEN BLICK

Zielgruppe:	Lehrkräfte
Inhaltsübersicht:	Kostenbewusste Planung   Fördervereine   Anonyme Unterstützung   Schulsozialarbeit
Einsatzfeld:	Bei der Ausflugsplanung

---

## 1. Einleitung

Klassenfahrten stellen für Lernende einen wichtigen Bestandteil schulischer Bildung dar. Sie ermöglichen gemeinsames Lernen außerhalb des Schulgebäudes, fördern soziale Kompetenzen, stärken die Klassengemeinschaft und schaffen nachhaltige Erfahrungen, die weit über den regulären Unterricht hinausgehen. Gleichzeitig stellen sie viele Familien vor enorme finanzielle Herausforderungen. Besonders in sozial heterogenen Lerngruppen besteht die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche aufgrund finanzieller Schwierigkeiten von diesen wertvollen Bildungsangeboten ausgeschlossen werden.

Deswegen hat die Förderung sozialer Gerechtigkeit bei der Planung und Durchführung von Klassenfahrten eine zentrale Bedeutung. Lehrkräfte stehen hierbei in einer besonderen Verantwortung, Rahmenbedingungen zu schaffen, die allen Schülerinnen und Schülern eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen – unabhängig von der finanziellen Situation der Familie.

Im Folgenden werden verschiedene praxisnahe Maßnahmen vorgestellt, mit denen soziale Ungleichheiten abgeschwächt und Bildungsgerechtigkeit konkret umgesetzt werden kann.

## 2. Kostenbewusste Planung und Kostensenkung durch Schulprojekte

### Kostenbewusste Planung der Klassenfahrt

#### Praxisidee

Bei der Planung wird bewusst auf bezahlbare Unterkünfte, kurze Anfahrtswege und kostengünstige Programmpunkte geachtet.

Bei vielen Reiseunternehmen können die Lehrkräfte selbst die Programmbausteine bei einer Klassenfahrt festlegen. Wenn man beispielsweise bereits eine teure Kanufahrt an einem Tag gebucht hat, kann am Folgetag ein Teamspiel mit einer sozialpädagogischen Fachkraft organisiert werden.

#### Bedeutung:

Eine teure Klassenfahrt ist nicht automatisch pädagogisch wertvoller als eine kostengünstige. Entscheidend sind die Qualität der gemeinsamen Erfahrungen, die soziale Interaktion und die Lernanlässe vor Ort.

Eine bewusste Kostenplanung zeigt Familien, dass ihre Lebensrealität ernst genommen wird und niemand ausgeschlossen werden soll.

#### Tipps für Lehrkräfte:

- Frühzeitig vergleichen und Alternativen prüfen
- Transparenz über entstehende Kosten schaffen
- Lernende in Entscheidungen einbeziehen

## Ratenzahlung oder flexible Zahlungsmodelle

### Praxisidee

Die Kosten für die Klassenfahrt können in mehreren kleinen Raten über einen längeren Zeitraum bezahlt werden. Dadurch werden die Familien nicht durch einen hohen Betrag belastet. Wenn eine Klassenfahrt beispielsweise 400 € kostet, kann die Lehrkraft diesen Betrag in 4 Raten à 100 € bezahlen lassen. Für Familien aus finanziell schwächeren Verhältnissen ist dies eine hohe Entlastung.

### Bedeutung:

Gerade für Familien mit geringem oder schwankendem Einkommen stellen hohe Einmalzahlungen eine erhebliche Belastung dar. Ratenzahlungen ermöglichen eine bessere finanzielle Planung und nehmen den Druck, kurzfristig größere Geldbeträge aufbringen zu müssen.

Diese Maßnahme ist einfach umzusetzen und kann ohne großen organisatorischen Aufwand vielen Familien helfen.

### Tipps für Lehrkräfte:

- Zahlungspläne frühzeitig kommunizieren
- Diskrete Absprachen ermöglichen
- Keine zusätzlichen Gebühren oder Nachteile entstehen lassen

## Gemeinsame Klassenaktionen zur Kostensenkung

### Praxisidee

Als Klasse werden Aktionen organisiert, bei denen gemeinsam Geld verdient wird – z. B. Kuchenverkäufe, Flohmärkte, Sponsorenläufe oder Schulfeste.

### Bedeutung:

Solche Aktionen haben einen mehrfachen pädagogischen Mehrwert. Zum einen tragen sie konkret zur finanziellen Entlastung der Familien bei, da die Einnahmen entweder direkt zur Senkung des Reisepreises oder zur Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler verwendet werden können. Zum anderen fördern sie Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit, Selbstorganisation und soziale Kompetenzen der Lernenden.

Besonders wichtig ist, dass diese Form der Unterstützung nicht stigmatisierend wirkt. Da alle Lernenden gemeinsam zum Erfolg beitragen, bleibt die finanzielle Situation einzelner Familien im Hintergrund. Solidarität wird praktisch erfahrbar, ohne dass Bedürftigkeit offen thematisiert werden muss.

### Tipps für Lehrkräfte:

- Aktionen frühzeitig in die Jahresplanung aufnehmen, um ausreichend Vorbereitungszeit zu haben
- Realistische Einnahmeerwartungen formulieren, um Enttäuschungen zu vermeiden
- Transparenz über Ziel und Verwendung der Einnahmen schaffen
- Lernende aktiv in Planung, Organisation und Durchführung einbeziehen
- Aufgaben altersgerecht verteilen, um Überforderung zu vermeiden